

Die faszinierendsten Friedhöfe der Welt

Ruhestätten, Gruften und Gräber, Riten und Kurioses



Die faszinierendsten Friedhöfe der Welt – Ruhestätten, Gruften und Gräber, Riten und Kurioses

Kunth Verlag

304 Seiten

Format 19,2 x 24,7 cm
Hardcover

Ca. 300 Abbildungen

Preis: €32,95 EUR (DE) / 35,95
EUR (AT) / 43,90 CHF (CH)
ISBN: 978-3-96965-177-3

Erscheinungstermin
8. Oktober 2024

Pressekontakt:
Clair Okonkwo
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Clair.Okonkwo
@mairdumont.com
Tel.: 0711 4502-243

www.kunth-verlag.de

Die Neuerscheinung *Die faszinierendsten Friedhöfe der Welt – Ruhestätten, Gruften und Gräber, Riten und Kurioses* des Kunth Verlags nimmt mit auf eine Reise um den Globus, um verschiedene Friedhöfe zu erkunden und Einblicke in deren Historie zu geben.

Gleich zu Beginn des Bildbandes werden skurrile und kuriose Friedhöfe vorgestellt, darunter der *Friedhof der Eissorten* in Waterbury oder der *Raumschiffriedhof* am Point Nemo. Zudem sind Gräbern von Prominenten zwei Zusatzseiten gewidmet.

Das Buch ist in die verschiedenen Kontinente unterteilt und beginnt in *Europa*, wo Himmel, Meer und grüne Wiesen die perfekte Kulisse für den *Varhaug kirkegård* bilden, einen alten Friedhof in der norwegischen Küstenlandschaft Jæren.

In *Afrika* zeichnet sich unter anderem die *Friedhofsinsel Dioty* an der senegalesischen Westküste durch zwei Besonderheiten aus: Sie besteht aus aufgeschütteten Muschelschalen und auf ihr sind sowohl Muslime als auch Christen begraben. Weiter nordöstlich, im tunesischen Mahdia, liegt der *Cimetière Marin*, eine Begräbnisstätte, die durch das Ensemble aus hundert weißen Grabstätten auf teils ockerfarbenen Sand- und Felsbereichen, teils im frühlingshaften Grün wilder Gräser fast poetisch wirkt.

Das *Taj Mahal* gilt als Symbol ewiger Liebe und ist eines der bekanntesten Mausoleen in *Asien*. Die indische Gedenkstätte zählt zu den sieben neuen Weltwundern und spiegelt heute die Faszination für ein ganzes Land wider. Deutlich unbekannter, aber nicht weniger faszinierend, ist hingegen ein traditioneller Bestattungsritus der Ifugao, einer ethnischen Gruppe in den Zentral-Kordillern der Insel Luzon. Damit die Seelen der Verstorbenen frei atmen können und sich jederzeit auf die Reise ins Leben nach dem Tod begeben können, gibt es hier auf knapp 1600 Meter Höhe an steilen Felsen etwas Beeindruckendes zu entdecken: *hängende Särge*.

Im *australischen* Sydney befindet sich mit dem *Rookwood Cemetery* der größte Friedhof auf der Südhalbkugel, der sich durch eine besondere Eigenheit auszeichnet: Er ist der einzige viktorianische Friedhof, auf dem heute noch Begräbnisse stattfinden. Während sich die Atmosphäre auf diesem Friedhof durch seine historische und kulturelle Bedeutung auszeichnet, finden sich auf der anderen Seite des Globus ebenso faszinierende Begräbnisstätten.

Denn in den *USA*, bekannt für seine Film- und Musikstars, findet man direkt neben den berühmten Paramount Filmstudios eine Begräbnisstätte, die die jahrzehntelange Geschichte der Traumfabrik in Los Angeles ehrt. Hier ruhen zahlreiche Größen der Musik- und Filmbranche. Der *Cementerio de Chichi* wirkt hingegen fast wie eine Filmkulisse, zumindest aus mitteleuropäischer Sicht. Das farbenfrohe Anstreichen der Grabsteine hat in Guatemala jedoch Tradition und symbolisiert unter anderem das Feiern nach dem Tod.

Über das gesamte Buch hinweg finden sich Spezialseiten, die sich mit verschiedenen rituellen und kulturellen Umgangsformen mit dem Tod beschäftigen, wie beispielsweise der *Trauerkultur in Japan*, die *Totenmasken der alten Ägypter* und auch dem Mythos, dass Wien im Vergleich zu anderen Großstädten eine *besonders intime Beziehung zu dem Tod* hat.